BAD LIEBENZELL

STADTBOTE

AMTSBLATT DER STADT BAD LIEBENZELL

Freitag, den 27. September 2019 • Nr. 39

Diese Ausgabe erscheint auch online

Spatenstich Glasfaserausbau Möttlingen

Spatenstich zum schnellen Internet in Möttlingen
Louis Fischer – Tobias Zipperle – Edward Kmitta – Ingo Apphun – Bernd Lang – Andreas Knörle – Dietmar Fischer – Rebecca Raiser – Lothar Windbiel

27.09.2019

- Mitternachtssauna - und langer Badeabend

28.09.2019

- Blumhardtgesellschaft - Möttlingen e.V. lädt ein

Weitere Informationen im Stadtboten

BEREITSCHAFTS-DIENSTE

Notarzt, Rettungsdienst	**112**
Feuerwehr	**112**
Polizei	**110**
DRK (Rettungsleitstelle)	07051 19222
Kreiskrankenhaus Calw	07051 140
Polizeiposten	
Bad Liebenzell	07052 1333
oder	07051 161-247

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag bis Donnerstag
für den Bereich Bad Liebenzell und Teilorte, erreichbar über die Rufnummer für den organisierten Bereitschaftsdienst. Anrufe der Patienten werden über die Telefonnummer **116 117** (wie am Wochenende) zu den jeweiligen Dienstzeiten an den diensthabenden Arzt weitergeleitet.
In den sprechstundenfreien Zeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 18:00 bis 08:00 Uhr Folgetag,
Mittwoch ab 13:00 Uhr bis 08:00 Uhr Folgetag und Freitag, 16:00 Uhr und ganzes Wochenende bis Montag, 08:00 Uhr
Feiertage
Vorabend Feiertag, 18:00 Uhr, bis Folgetag Feiertag, 08:00 Uhr,
für Bad Liebenzell und die Stadtteile Beinberg, Maisenbach-Zainen, Möttlingen, Unterlengenhardt, Monakam, Unterhaugstett
Telefonische Anmeldung über einheitliches Call-Center-Telefon-Nr. 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonnummer 01805 19292-160
Montag bis Donnerstag
ab jeweils 19 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr
Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Krankenhaus Freudenstadt
Außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen und am Wochenende und an Feiertagen:
Von 9 - 15 Uhr ohne Voranmeldung
Kinderärztlicher Notdienst Pforzheim, Tel. 07231 969 2969
Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 20:00 Uhr, Freitag 15:00 - 20:00 Uhr, Wochenende und Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr, ab 20:00 Uhr wenden Sie sich bitte an die Kinderklinik Pforzheim, Tel. 07231 9690

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für Bad Liebenzell mit den Stadtteilen
Telefonische Anmeldung über einheitliches Call-Center,
Tel. 01805 19292-123

Apotheken-Notdienste Calw / Bad Liebenzell / Bad Wildbad

Freitag, 27.09.2019
Enztal-Apotheke, Enzklösterle
Friedenstr. 6, Tel. 07085 7173
Obere Apotheke, Bad Liebenzell
Sonnenweg 5, Tel. 07052 3564
Samstag, 28.09.2019
Rosen-Apotheke, Calw (Heumaden)
Heinz-Schnaufer-Str. 45, Tel. 07051 3323
Stadt-Apotheke, Neubulach
Calwer Str. 22, Tel. 07053 6000
Sonntag, 29.09.2019
Waldenser-Apotheke, Neuhengstett
Schillerstr. 9, Tel. 07051 30300
Montag, 30.09.2019
Spitzweg-Apotheke, Calw (Stammheim), Friedhofstr. 21, Tel. 07051 3344
Dienstag, 01.10.2019
Flösser-Apotheke, Bad Wildbad (Calmbach), Wildbader Str. 31, Tel. 07081 5647
Schlehengäu-Apotheke, Gechingen
Hauptstr. 17, Tel. 07056 9647770
Mittwoch, 02.10.2019
Burg-Apotheke, Calw (Altburg)
Schwarzwaldstr. 59, Tel. 07051 51104
Donnerstag, 03.10.2019
Alte Apotheke, Calw
Marktstr. 11, Tel. 07051 2133

Hilfe, die ankommt!
Diakonie
Station Bad Liebenzell
Tel.-Nr. 07052 920910

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Calw e. V.
Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw
Telefon: 07051 7009-0,
Fax: 07051 7009-999
Mail: info@drk-kv-calw.de,
Internet: www.drk-kv-calw.de
Notfallrettung/Feuerwehr Telefon: 112
Krankentransport Telefon: 19222

Soziale Dienste

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst
Sabine Wiegand und Daniel Vejsada
Telefon: 07051 7009-140 (141)
Mail: wiegand@drk-kv-calw.de,
vejsada@drk-kv-calw.de
Erste-Hilfe-Kurse
Werner Schlotter
Telefon: 07051 7009-110
Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Fachdienst Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen: Silvia Murphy und Martina Haag
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 07051 160-146, Fax 07051 795-146, E-Mail: Sivia.Murphy@kreis-calw.de oder Martina.Haag@kreis-calw.de

Kinder- und Jugendhospizdienst

der Malteser in Landkreis Calw
Wir begleiten Familien in denen ein Kind oder ein Elternteil eine lebensverkürzende Erkrankung hat. Kontakt: Tel. 0170 5555465, www.malteser-calw.de

OnyX– Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw

Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen
Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte
Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170 4544080; E-Mail: onyx@kreis-calw.de

Betreuungsbehörde

Landratsamt Calw
Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
Informationen zum Betreuungsrecht
Kontakt: 07051 160-217

Frauenhaus

Frauen helfen Frauen e. V.
Tel. 07051 78281

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111
Gebührenfreie Rufnummer

Taxi

Tel. 07084 9799989 und 0174 5412670
Weis-Schröder, Schömberg
Tel. 07051 2266
Martin Walter, Calw-Heumaden
Tel. 07052 2601 und 2215
Siegfried Klitzke, Bad Liebenzell

Bürger-Rufauto

Tel. 07052 9358640
Mo. - Fr., 10:00 - 12:00 Uhr

Bestattungsordner

Tel. 07052 2238
Herr Sebastian Kopp,
Finkenbergweg 13, Bad Liebenzell

Bereitschaftsdienste

Schwarzwaldwasserversorgung
Die Bereitschaftsdienste erfahren Sie unter den Telefonnummern:
Tel. 07052 1569, Tel. 07081 939611

Klärwerk Bad Liebenzell

Die Bereitschaftsdienste erfahren Sie unter der Sammelnummer:
Tel. 07052 1600

Strom

Störungsstelle, Tel. 0800 3629477

Gas

Betriebsstelle Calw, Tel. 07051 7903-12

Fundtiere

Tierrettungsstation
Im Eulert 12, 75382 Althengstett-Neuhengstett, Tel. 07051 9352108

Spatenstich Glasfaserausbau Möttlingen

Der Kabelberg kommt ins Rollen – Baggerarbeiten ab Ende dieser Woche – Interessenten jetzt unbedingt einsteigen.

Die gute Nachricht zuerst: „Das Warten hat ein Ende, der Spatenstich für den Glasfaserausbau in Möttlingen ist getätigt, jetzt bedarf es nur noch der Geduld bis der Kabelberg ins Rollen – besser gesagt in den Boden kommt. Die Aussichten sind vielversprechend, die ersten Baumaschinen haben den Bad Liebenzeller Höhenort erreicht.

So sieht ein kleines Stück der schnellen Zukunft aus

„Je nach Verlauf der Großbaustelle werden die Arbeiten für den Startpunkt „Glasfaser für alle“ in Möttlingen acht bis zwölf Monate dauern. „Wenn alle Kabel verlegt sind können wir anschließen“ machte Andreas Knörle vom Landratsamt Calw den Bürgern in Möttlingen Hoffnung auf schnelles Internet bis Mitte nächsten Jahres. „Von hier geht es nach Unterhaugstett und Monakam, dann kommt Bad Liebenzell“ sagte Dietmar Fischer über die weiteren Planungen. Die Stadt Bad Liebenzell beginnt in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Calw, NetzeBW und nswnetz gefördert durch das Land Baden Württemberg mit dem Bau der Breitbandinfrastruktur. „Wir müssen hier die Arbeit der Großen machen die kein Interesse an einem Ausbau in der Fläche haben“ erklärte der Bürgermeister das Geschäftsgebaren der privaten Anbieter, die schon gar nicht in Bereichen mit vielen Teilorten oder topographischen Hindernissen wollen. „Ohne Glasfaser gibt es aber keine Entwicklung, das gehört heute einfach dazu um am Leben mit flexiblen Arbeitsformen wie Home Office teilnehmen zu können“ so Fischer. Andreas Knörle vom Landratsamt Calw bekräftigte diese Einschätzung. „Wir nehmen in den nächsten Jahren 300 Millionen Euro in die Hand um die Infrastruktur auszubauen und zu betreiben“ kündigte Knörle an. In der Zusammenarbeit mit den regionalen Anbietern sieht er einen weiteren Pluspunkt. „Die Beiträge der Teilnehmer bleiben in der Region, so kann sich das Projekt auf Sicht refinanzieren“. Das Interesse von Seiten der Kunden ist groß, aktuell bewegen wir uns in Möttlingen mit über 200 Haushalte bei knapp 70 Prozent. Damit zeigt sich Bürgermeister Dietmar Fischer noch nicht zufrieden. „Ich möchte eine deutlich höhere Rate erzielen“ hat er sich als Ziel gesetzt und forderte die Bürger auf, sich zu melden. „Und zwar jetzt“

Die ersten Baumaschinen für den Glasfaserausbau haben Möttlingen erreicht

betonte Andreas Knörle. „Einen Anschluss um diesen Preis gibt es nie wieder, das sei eine einmalige Chance, wer später einsteigen will für den wird es finanziell um ein Vielfaches teurer werden“. „In punkto Glasfaseranschluss geht es heute auch um den Wert einer Immobilie“ machte er deutlich. Erste Erfolge kann das Konsortium schon verbuchen, aktuell wird in neun weiteren Gemeinden gebaut. Das geht natürlich an die Kapazitätsgrenzen der beteiligten Unternehmen. „Edward Kmitta, Bauleiter bei der Firma ELTEL Infranet GmbH in Hannover will nächste Woche vom Hofgut Georgenau her mit einem Bautrupp beginnen. „Sobald weitere Kapazitäten frei sind werden wir die Intensität erhöhen. Dies wird auch nötig sein, denn am Möttlinger Köpfle wartet schon ein ganzer Berg von Kabeln darauf, dass sie in den Boden kommen. „Wer seine Immobilie mit an das zukunftsfähige Netz bringen möchte kann sich bei tk_hausanschluss_mitte@netze-bw.de, info@nswnetz.de oder direkt bei mir melden“ legte sich Bürgermeister Dietmar Fischer nicht nur beim Spatenstich ins Zeug.

Sebastian Kopp und Matthias Pfrommer rücken in den Ortschaftsrat Kernstadt nach

Unser Bild zeigt den komplettierten Ortschaftsrat v. links: Sebastian Kopp, Volker Lehmann, Lucas Wehner, Matthias Pfrommer und Dietmar Fischer. Nicht auf dem Bild ist Simona Weber, die sich wegen einer wichtigen Konferenzteilnahme entschuldigen musste.

Nach dem Wegzug von zwei am 26. Mai gewählten Mitgliedern des Bad Liebenzeller Kernstadt-Ortschaftsrates wurden jetzt zwei nachrückende Kandidaten verpflichtet.

Am 26. Mai wurde im Rahmen der Kommunalwahlen erstmals einen Ortschaftsrat für die Kernstadt gewählt, bevor aber die Arbeit nach der Sommerpause so richtig losgeht, müssen sich zwei Mitglieder verabschieden. Jorge Petri hat eine Wohnung in einer benachbarten Gemeinde gefunden und Friedrich Brack zog in einen anderen Bad Liebezeller Stadtteil um. In beiden Fällen, so sagt es die Gemeindeordnung, erlöschen die Mandate im Ortschaftsrat. In der Kernstadt rücken deshalb mit Sebastian Kopp und Matthias Pfrommer aufgrund der von ihnen erreichten nächsthöheren Wählerstimmen nach. Beide verfügen über kommunalpolitische Kompetenz. Sebastian Kopp hat in den letzten fünf Jahren das Mandat des Gemeinderats inne gehabt und ist auch aktuell 1. Bürgermeisterstellvertreter. Pfrommer gehörte in früheren Jahren schon zwei Legislaturperioden dem Gemeinderat an. Nach der feierlichen Verpflichtungserklärung erhielten beide die Ernennungsurkunde aus der Hand von Bürgermeister Dietmar Fischer.

15 Gäste waren in den Großen Sitzungssaal gekommen, darunter mehrere Gemeinderäte. Aber die Fragen und Hinweise der Besucher zeigten, dass eine bürgernahe Vorortvertretung durchaus Sinn macht. Zunächst ging es aber rückblickend nochmals um den Wahlvorgang am 26. Mai. „Ich war ganz allein auf der Liste“, beschrieb Ortsvorsteher Lucas Wehner die damalige Situation. Die anwesenden Gemeinderäte bestätigten unisono, dass ihre Fraktionen trotz aller Bemühungen mangels Interesse keine weiteren Listenkandidaten gewinnen konnten. So wurde von der Möglichkeit im Mehrheitswahlrecht, auf dem Wahlzettel freihändig Kandidaten zu benennen, reichlich Gebrauch gemacht. Danach kamen aber auch eine Menge inhaltlicher Probleme in der Kernstadt zur Sprache. Die katastrophale Park- und Verkehrssituation insbesondere in der Kirchstraße, fehlenden Fußgängerüberwege in Schul- und Bahnhofsnähe, schadhafte Gehwege, gefährliche Radwege und der mangelhafte Personennahverkehr wurden beklagt - genügend Plätze frei seien.

Backkurse im Möttlinger Backhaus

Traditionen leben - damit sie nicht verloren gehen

Die erfahrenen Backfrauen Elfriede Heeskens und Else Gäckle heizen gemeinsam mit den Teilnehmern zusammen den Ofen ein, sorgen im Vorfeld für Backholz und haben die Teige und Zutaten für rustikale Bauernbrote und Oma‘s Zwiebelkuchen parat. Natürlich stehen sie auch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Alle weiteren Zutaten und Teige für Hefegebäck, die gebacken werden wollen, müssen selbst mitgebracht werden (bzw. sprechen dies bei der Anmeldung mit den Backfrauen ab). Somit nimmt am Ende jeder (bzw. jede Familie) zwei frische Bauernbrote und einen leckeren Zwiebelkuchen mit nach Hause. Zusätzlich natürlich all das, was selbst mitgebracht wurde.

Die Backkurse finden in diesem Jahr an folgenden Terminen statt:

- Fr, 11.10.2019
- Fr, 08.11.2019

Treffpunkt ist jeweils um 17:00 Uhr im Backhaus Möttlingen (Blumhardtstr. 5). Mitzubringen sind Wellholz, Küchenmesser, Rührlöffel, Handmixgerät mit Schüssel, Gabel, großer Löffel, Geschirrtuch, Schürze und Getränke. Backkörbe und Bleche sind vorhanden.

Fotos: Locher Fotodesign & Manufaktur

Eine Anmeldung ist unter Tel. 07052 3484 oder heeskensbl@yahoo.de oder im Bioladen Möttlingen (Blumhardtstr. 17) möglich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 3 Personen.

Mitternachtssauna und langer Badeabend in der Paracelsus-Therme und Sauna Pinea Bad Liebenzell

„Will der Mensch gesund sein, ein langes Leben führen[…], so muss er mit grosser Sorgfalt sowohl den ganzen Körper wie auch die einzelnen Teile desselben pflegen.“ (Sebastian Kneipp)

Foto: Compendium

Am zweiten Freitag im Monat können sich die Besucher der Sauna Pinea und Paracelsus-Therme Bad Liebenzell einer ganz besonderen Wohlfühlatmosphäre hingeben und sich von den Alltagsstrapazen erholen. Am **Freitag, 11. Oktober 2019,** ist es wieder so weit - Der bunte Schein unzähliger Kerzen hüllt die Sauna Pinea und Paracelsus-Therme in warmes Licht und kreiert eine romantische Wellnessoase, in der die Gäste alleine oder mit ihren Liebsten bis 24:00 Uhr entspannen und die Seele baumeln lassen können.

Ab 19:00 Uhr kann entspannende Unterwassermusik im Therapiebecken genossen werden und ab 20:00 Uhr gibt es kleine Erfrischungen, die zu den Handaufgüssen gereicht werden. Um 23:00 Uhr werden die Saunagäste von den Saunameistern mit einem Überraschungsaufguss der Extraklasse verwöhnt.

Ein Wellness-Konzept, das alle Sinne streichelt und für tiefe Entspannung von Körper und Seele sorgt. Die Energiespeicher werden aufgefüllt, wodurch die Gäste den bevorstehenden Herausforderungen mit neuer Kraft beflügelt entgegentreten können.

Weitere Informationen sind in der Paracelsus-Therme Bad Liebenzell unter Tel. 07052 408-604 oder paracelsustherme@bad-liebenzell.de erhältlich.

Foto: Locher Fotodesign & Manufaktur

Die Blumhardt-Gesellschaft Möttlingen e.V. lädt herzlich ein:

Samstag, 28. September 2019, 14:00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus Möttlingen, neben der Blumhardtkirche zum Doppelreferat mit den Themen:
Zwischen Begeisterung und Enttäuschung über die Sozialdemokratie.
Christoph Blumhardts Hoffnung auf das Reich Gottes Referenten sind: Albrecht Esche M. A., Theologe und Literaturwissenschaftler, war 15 Jahre Studienleiter an der Evangelischen Akademie Bad Boll und der Theologe Dr. Dieter Ising welcher den Briefwechsel Johann Christoph Blumhardts herausgegeben und die handschriftlichen Nachlässe zum Sohn Christoph für das Landeskirchliche Archiv ausgewertet hat.

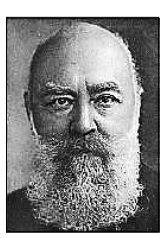

Foto: Blumhardtgesellschaft

Am 2. August jährte sich der 100. Todestag von Christoph Blumhardt (1842–1919), der im Kurhaus Bad Boll das Werk seines Vaters, der dort als Seelsorger und Theologe der Hoffnung gewirkt hatte, weiterführte. Die Naherwartung des Reiches Gottes bestimmte Christophs Leben. Dass dessen Gerechtigkeit schon heute weltweit und in universaler Weise wirksam werde und Menschen motiviere, dafür betete und predigte er. Zu diesen mit Sicherheit interessanten und informativen Referaten lädt die Blumhardt- Gesellschaft sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zugunsten der Unterhaltung der Blumhardt-Gedenkstätte in Möttlingen wird gebeten. Zu Kaffee und Kuchen laden wir herzlich ein.

Kontakt:
Blumhardt-Gesellschaft Möttlingen e.V
Gerhard Walz, Talweg 8, 75394 Oberreichenbach-Würzbach Tel. 07053- 2386
E-Mail: kontakt@blumhardt-gesellschaft.de
www.blumhardt-gesellschaft.de

Ziemlich gute Freunde - Frankreich und der deutsche Südwesten

Deutsch französisches Freundschaftsfest Ludwigsburg Foto: Günther Wallburg

Die Städtepartnerschaftsvereinigung SPV hat das diesjährige Themenjahr des Landesverbands Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg aktiv in die Tat umgesetzt und daraus einzigartige Projekttage entwickelt, während denen gemeinsam mit Besuchern aus der Partnerstadt Villaines la Juhel die Spuren der Geschichte vor Ort bei Vorträgen und individuellen Sonderführungen ergründet und diskutiert wurden.

Der Landesverband ist die zentrale Stimme der historischen Monumente in unserem Land. In Zusammenarbeit mit diesem Verband und dafür ausgewählten Schlossverwaltungen haben 20 Teilnehmer auf Initiative des Vorstands der Städtepartnerschaftsvereinigung SPV, Günther Wallburg sowie der freien Architektin, gleichzeitig auch bei Führungen des Landesverbands mitwirkend, Brigitte Bernert, bei insgesamt acht Sonderführungen vom 12. bis 17. September an historischen Schauplätzen wie Hirsau, Birnau, Salem, Gerlingen-Schillerhöhe, Ludwigsburg, Schwetzingen und Bruchsal einen bunten Querschnitt dieses einzigartigen kulturellen Erbes gezeigt, immer fokussiert auf die speziellen Besonderheiten des Nachbarlandes Frankreichs und des deutschen Südwestens. Über Religion, Krieg und Frieden wie über Herrscher, Geistliche und Künstler wurde an diesen Tagen von auserwählten, meistens zweisprachigen Führerinnen Interessantes und oft Kurioses berichtet wie ebenso über die unterschiedliche Lebensart und herausragenden Meisterwerke, Architektur und die besondere Gartenkunst.

Den Auftakt dieses einzigartigen Deutsch-Französischen Freundschaftstreffens bildete ein zusammenfassender Einführungsvortrag von Dr. Jürgen Schläfer über die wechselvolle, tausendjährige Geschichte beider Länder. Frankreich und Deutschland liegen im Herzen Europas und haben dessen Geschichte entscheidend mitgeprägt. Wer Europa verstehen will, so Schläfer, muss sich daher auch die Frage stellen: Wie entstanden diese Länder und wie haben sie sich kulturell und politisch gegenseitig beeinflusst.

Brigitte Bernert führte selbst durch die Hirsauer Reform und ihre Cluniazensischen Wurzeln des 10. bis 12. Jahrhunderts in der Aurelius Kirche und des Klosters St. Peter & Paul zu Hirsau. Cluny hatte damals die Vorreiterrolle in der Welt der Klöster. Der Hirsauer Abt Wilhelm propagierte das Modell von Cluny auch im deutschsprachigen Raum und Hirsau wurde dadurch als Schwester zu Cluny Drehscheibe deutscher Politik und Zentrum päpstlicher Propaganda.

Ein Höhepunkt barocker Prachtentfaltung erfuhr man bei Kaiserwetter beim Besuch der Wallfahrtsbasilika Birnau und einer großen kunsthistorischen Sonderführung im Kloster und Schloss Salem. Das eindrucksvolle Chorgestühl des Münsters sowie die „Wunder des Stucks“ im Bernhardusgang, Sommerrefektorium und in den prachtvollen Innenräumen des Schlosses – im Kaisersaal, dem Abtsalon und in den privaten Räumen des Abtes sind dabei nur Auszüge dieser prachtvollen Epoche. Karl Joseph Riepp aus dem oberschwäbischen Ottobeuren war längst einer der bedeutendsten Orgelbauer Frankreichs, als er zwischen 1768 und 1774 mit vier Orgeln im Salemer Münster die größte Orgelanlage errichtete, die bis dahin jemals in einer Kirche erbaut wurde. Die Orgel, um 1900 mit einem romantischen Orgelwerk ausgestattet, wird als Besonderheit den Gästen durch den Münsterorganisten erläutert und sogar gespielt. Die Anlage verdankt ihre Entstehung dem Zusammentreffen von Meister Riepp und dem Salemer Reichsprälaten Abt Anselm II. Riepp, der sich zudem mit dem Titel Weinhändler des französischen Königs schmückte, belieferte den Salemer Abt nicht nur mit kostbarem Wein, sondern auch mit Rebstecklingen aus dem Burgund. Aus der Freundschaft dieser beiden Persönlichkeiten entwickelten sich seinerzeit ein schwungvoller internationaler Weinhandel zwischen Dijon, Salem und Ottobeuren, sowie geistliche, politische und künstlerische Beziehungen zwischen Oberschwaben und Frankreich.

Bei einer weiteren Führung à la Française öffnete das Schloss Solitude seine Pforten. Vom „Souterrain“ durch die „Beletage“ bis ins „Appartement“ des Herzogs – viele Begriffe, die bei diesem Rundgang auf den Spuren Frankreichs zu hören sind, kennt man auch heute noch. Wie alle Herrscher seiner Zeit ließ sich auch der „duc de Wurtemberg“, Herzog Carl-Eugen, von der Kunst und Kultur des Nachbarlandes inspirieren. Französische Kultur und Lebensart gelten bis heute als besonders elegant. Noch viel mehr war Frankreich im 18. Jahrhundert das Vorbild – vor allem für die Höfe. Fünf Mal reiste Herzog Carl Eugen von Württemberg nach Paris, er engagierte französische Künstler und ließ im Theater französische Werke aufführen. Schloss Solitude zeigte den Gästen im Besonderen seine Verehrung für Frankreich – im Großen und in vielen Details.

Wie eng verflochten die Geschichte Württembergs mit Frankreich verwoben ist, zeigt sich besonders eindrucksvoll beim weiteren Besuch in Ludwigsburg. Das Residenzschloss in Ludwigsburg steckt voller Hinweise darauf, von Familienbanden bis zu Kriegen und Bündnissen. Und auch gemeinsame Zukunftsvisionen lassen sich hier erleben – etwa bei den Staatsempfängen der Bundesrepublik, am Beginn mit Charles de Gaulle und Konrad Adenauer, und im 21. Jahrhundert mit Angela Merkel und François Hollande. Bereits 1397 verlobte sich Henriette de Montbéliard mit Eberhard IV. von Württemberg, unzählige weitere Ereignisse zwischen Württemberg und Frankreich folgen. 1950 fand die erste Begegnung zwischen den Bürgermeistern von Montbéliard, Lucien Tharradin und Elmar Doch, Ludwigsburg statt. Daraus resultiert die erste Deutsch- Französische Städtepartnerschaft. Beim heutigen Deutsch-Französischen-Freundschaftstreffen aus dieser Städteliaison im Ehrenhof des Schlosses nahmen sehr willkommen auch wir Gäste aus Bad Liebenzell und Villaines la Juhel teil.

Der letzte Tag wurde vormittags Schwetzingen und den französischen Hofkünstlern gewidmet. Geometrische Formen bestimmten die französischen Gärten des Barock. Das Herzstück des Schwetzinger Gartens, das Zirkelparterre, folgt exakt diesem strengen Ideal. Von hier aus geht es zu einer ausgiebigen Erkundung des Gartens. Da ist dann plötzlich gar nichts mehr geometrisch: Denn im Lauf der Zeit entwickelte sich der Schwetzinger Garten stilistisch weiter, sehr zum Vergnügen der Besucher. Die Bruchsaler Tapisserien wurden ebenfalls besucht. Seit dem 16. Jahrhundert förderte das französische Königshaus die Produktion von Tapisserien. Solche Wandteppiche gehörten in der höfischen Repräsentationskultur des 18. Jahrhunderts zur wichtigsten Ausstattung bedeutender Räume. Auch die Fürstbischöfe ließen ihre Beletage kostbar ausstatten. Das Residenzschloss Bruchsal als ehemaliges höfisches Zentrum des Hochstifts Speyer beeindruckt seit seiner Wiedereinrichtung der sogenannten „ Belétage“ im Frühjahr 2017 nicht nur mit seiner barocken Originalausstattung des 18. Jhs, sondern beherbergt auch mit über 70 Wandteppichen eine der größten Tapisserie-Sammlungen Deutschlands. Die meisten der Original-Wandteppiche wurden in Frankreich gefertigt. Unter dem späteren König Ludwig XIV gab es sogar zwei „ Kö-

Teilnehmer auf Schloss Solitude Foto: Günther Wallburg

Stephan Hurst, Leiter Schlossverwaltung Ludwigsburg Brigitte Bernert, freie Architektin Bad Liebenzell-Monakam Françoise Plassart, Vorstand A.V.I Villaines la Juhel Günther Wallburg, Vorstand SPV Bad Liebenzell Foto: Günther Wallburg

nigliche Manufakturen" - in Paris und im nordfranzösischen Beauvais. Eine weitere Manufaktur befand sich in Aubusson. Der krönende Abschluss bildete das Deutsche Musikautomaten-Museum im gleichen Gebäude. Das Museum stellt einen Traum vor, der so alt ist wie die Musik. Schon zu allen Zeiten wollten die Menschen Musik hören, ohne selbst ein Instrument betätigen zu müssen. Aus riesigen Schränken, in denen ganze Orchester verborgen zu sein scheinen, ertönen plötzlich Walzerklänge, Schlagermelodien, ja jede Art von Musik - in bester Tonqualität. Die Tasten von Flügeln und Klavieren wurden wie von Geisterhand bewegt, Orgelklänge bezaubern, Geigen spielten unter Klavierbegleitung wie von selbst zum Tanze auf. Als die Marseillaise ertönt, lauschten alle andächtig den Tönen und reflektierten über die besonderen Projekttage sowie die unglaubliche Geschichte und die einzigartige Freundschaft beider Nationen.

Städtepartnerschaften wurden in der Nachkriegszeit hauptsächlich zur Völkerverständigung gegründet. Unzählige Austausche und Begegnungen resultierten daraus. Internationalisierung und Globalisierung wie auch die Gesellschaften verändern jedoch den Focus. Thementage wie diese und gezielte Projekte fördern die Verbreiterung des Wissens übereinander und gewinnen daher immer mehr an Bedeutung.

Günther Wallburg

Plakat: Braun

Bad Liebenzell im Schwarzwald

TERMINMELDUNGEN FÜR DEN STÄDTISCHEN VERANSTALTUNGSKALENDER 2020

Rückantwort bitte bis spätestens 05.10.2019 an:

Freizeit und Tourismus Bad Liebenzell GmbH
Désirée Mayer
Kurhausdamm 2 – 4
75378 Bad Liebenzell

Fax: 07052 408-714
E-Mail: mayer@bad-liebenzell.de

VERANSTALTUNGEN IM JAHR 2020 (bitte alle Angaben vollständig ausfüllen):

Datum	Veranstaltungsname	Veranstaltungsstätte	Uhrzeit	Straße der Veranstaltungs-Stätte + Hausnummer!

ABSENDER (bitte alle Angaben vollständig ausfüllen):

Verein / Institution / Veranstalter	
Name des Verantwortlichen	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefonnummer	
E-Mail	

? ? ?

Bitte melden Sie uns Änderungen und / oder Ergänzungen der Termine im Laufe des Jahres unverzüglich. Vielen Dank!

HINWEIS: Veranstaltungen die in den Dorfzentren Unterhaugstett, Möttlingen & Monakam stattfinden, müssen zusätzlich von Ihnen bei Frau Weißinger (T. 07052 408-316) und Veranstaltungen im Parksaal des Bürgerzentrums bei Frau Vorgrümler (T. 07052 408-200) angemeldet werden. Ansonsten ist der Raum nicht reserviert. Es erfolgt keine automatische Reservierung mit einreichen der Termine bei uns!!

Mit dem Bürger - Rufauto auch künftig auf guter Fahrt

Riesenerfolg für das Bad Liebenzeller Bürger-Rufauto. Nach mehrjährigen Bemühungen wurde seinem Trägerverein endlich die Gemeinnützigkeit zuerkannt.

Damit kann eine bundesweit beachtete Erfolgsgeschichte weiter geschrieben werden. Wie mehrfach berichtet begann sie 2013 mit einer Bürgerinitiative. Als Ersatz für den damaligen Kurbus übernahmen über 40 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtliche Fahrdienste für hilfsbedürftige und ältere Menschen gegen ein geringes Entgelt. „Das war auch bitter notwendig“, erinnert sich Hans- Dieter Teske vom Vorstand des Vereins „Freunde des Bürger-Rufautos“. In den sechs Stadtteilen seien sukzessive Geschäfte, Poststellen und Bankfilialen abgezogen worden. Viele Menschen ohne Auto seien deshalb auf Fahrdienste in die Stadt und benachbarte Gemeinden angewiesen gewesen. Die Stadt unterstützte deshalb das Projekt durch Absicherung der Finanzierung des Fahrzeuges und durch organisatorische Hilfen. Auch die große Politik war von solchen Projekten angetan, zumal sie dem ausgedünnten Öffentlichen Personennahverkehr im „Ländlichen Raum“ auch durch ehrenamtliche Einsätze neue Impulse geben wollte. Doch ein Urteil des Verwaltungsgerichtes, das von einem Taxiunternehmer angerufen worden war, machte einen gehörigen Strich durch die schöne Rechnung. Unter anderem wurde es der Stadt untersagt, das Projekt in irgendeiner Weise zu unterstützen. Der Trägerverein musste seine Satzung entsprechend ändern, war plötzlich auf sich allein gestellt und fortan auf Spenden angewiesen.

Zu allem Übel ließ auch noch die Anerkennung der 2016 beim Finanzamt beantragten Gemeinnützigkeit des Vereins auf sich warten. Diese ist aber wegen steuerlicher Absetzbarkeit von Spenden dringend erforderlich. Umso größer war die Freude beim Vereinsvorsitzenden Klaus Bounin und seinem Stellvertreter Teske, dass der Verein jetzt aktuell vom Finanzamt wegen „Mildtätigkeit“ als gemeinnützig eingestuft wurde und damit steuerbegünstigt ist. Allerdings sind hierfür auch allerlei Vorschriften zu beachten, die dem Verein einen nicht unbeträchtlichen bürokratischen Mehraufwand bescheren. Die Hilfsbedürftigkeit der gefahrenen Personen muss nämlich nachgewiesen und belegt werden. Zudem muss

Klaus Bounin (rechts) und Hans-Dieter Teske freuen sich über den Bescheid vom Finanzamt

auch eine detaillierte Kilometeraufzeichnung erfolgen. Aber Bounin als ehemaliger Digitalorganisator hat bereits die arbeitssparenden Verfahren dafür entwickelt. Schließlich muss auch noch die technische Ausstattung des Fahrzeuges ergänzt werden. Die Senioren und Hilfsbedürftigen können also beruhigt sein. Mit ihrem geschätzten und so hilfreichen Rufauto kann man ihnen auch für die kommenden Jahre „Gute Fahrt“ wünschen.

Foto: Werner Braun

erlebniswelt kultur
NORDSCHWARZWALD

HIGHLIGHTS OKT 2019

PHÄNOMEN UNIVERSUM
Schloss Neuenbürg, So. 26.5.19 – Mo. 6.1.20

DIETER NUHR
CongressCentrum Pforzheim, Sa. 12.10.19

5. ERLEBNISTAG IM KLOSTER
Kloster Maulbronn, So. 13.10.19

R&B – FESTIVAL: REMCHINGEN & BLUES
MIT LAURA COX, JIMMY CORNETT UND JIMMY REITER
Kulturhalle Remchingen, Do. 17.10. + Fr. 18.10.19

RIGOLETTO (PREMIERE)
OPER VON GIUSEPPE VERDI
Theater Pforzheim, Fr. 18.10.19

FUNNY MONEY
KOMODIE VON RAY CONNEY
Mühlacker, Uhlandbau, Sa. 19.10.19

NOCH N`GEDICHT
GROSSER HEINZ ERHARDT ABEND MIT HANS JOACHIM HEIST
KoNi Zavelstein Sa. 19.10.19

DER FROSCHKÖNIG
Figurentheater Pforzheim, Sa. 19.10. + So. 20.10.19

ANINA GRÖGER – WECHSELSPIEL
Pforzheim Galerie, So. 20.10.19 – So. 1.3.20

30+ PARTY
Kurhaus Bad Liebenzell, Sa. 26.10.19

LIEBE UND TROST
SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM
CongressCentrum Pforzheim, So. 10.11.19

SCHLAUFUCHSTAGE FREUDENSTADT
FÜR KINDER IM ALTER VON 4 BIS 9 JAHREN
Kurhaus & Kongresszentrum Freudenstadt, 13.11. – 14.11.19

DAN FORREST: REQUIEM FOR THE LIVING
ORATORIENCHOR U. JUGENDKANTOREI PFORZHEIM
Stadtkirche Pforzheim, Sa. 23.11. + So. 24.11.19

Änderungen vorbehalten

KARTENBÜRO IN DEN SCHMUCKWELTEN PFORZHEIM
INFOS 07231 - 1 442 442
WWW.ERLEBNISWELT-KULTUR.DE

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Veranstaltungen im Oktober 2019

TAG	VERANSTALTUNG	ORT	ZEIT
01.10.2019	Führung durch die Marzipan- und Schokoladenmanufaktur	Marzipan- und Schokoladenmanufaktur (Kirchstr. 2)	13:30 Uhr
02.10.2019	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
	Fackelwanderung	Treffpunkt: Marktplatz Bad Liebenzell	19:30 Uhr
03.10.2019 - 06.10.2019	Wanderwochenende	In und um Bad Liebenzell	ganztägig
03.10.2019	Tag 1 und Start des Wanderwochenendes mit einer Abendstadtführung	Treffpunkt: Marktplatz	17:00 Uhr
04.10.2019	Tag 2 des Wanderwochenendes: Auf den Spuren der Kelten	Treffpunkt: Bushaltestelle am Bahnhof Bad Liebenzell	09:00 Uhr
	Erzählcafé mit Bettina Godel	Ev. Gemeindehaus (Uhlandstr. 4)	15:00 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
05.10.2019	Tag 3 des Wanderwochenendes: "Genießer-Tour"	Treffpunkt: Bushaltestelle am Bahnhof Bad Liebenzell	09:00 Uhr
06.10.2019	Tag 4 des Wanderwochenendes: Entspannung in der Paracelsus-Therme und Sauna Pinea	Paracelsus-Therme und Sauna Pinea (Reuchlinweg 4)	ganztägig
	Erntedankgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest	St. Blasius-Kirche (Alter Schulweg), anschließend Ev. Gemeindehaus (Uhlandstr. 4)	10:00 Uhr
	Mostfest der Feuerwehr Maisenbach-Zainen	Feuerwehr Gerätehaus (Talstr. 67)	ab 11:00 Uhr
07.10.2019	Gesundheitswanderung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	15:00 Uhr
	Israelgebet mit Walter Schechinger	Gästehaus Bethel (Talstr.100)	19:30 Uhr
	Erntedankgottesdienst	Christuskirche Unterhaugstett (Johannes-Brenz-Straße. 12)	10:00 Uhr
08.10.2019 - 20.10.2019	Schwäbische Wochen im Kurhaus	Parkrestaurant im Kurhaus (Kurhausdamm 6)	ganztägig
09.10.2019	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
10.10.2019	Café International	Ev. Gemeindehaus (Uhlandstr. 4)	15:00 Uhr
	Mit Worten und Noten	Parksaal im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	16:00 Uhr
	Energieberatungsgespräche nach Vereinbarung	Treffpunkt: Raum 208 im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	16:00 - 18:00 Uhr
11.10.2019	Geführte Wanderung: "Westliche Höhenwanderung"	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	13:30 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
	Backkurs im Möttlinger Backhaus	Backhaus Möttlingen (Blumhardtstr. 5)	17:00 - 21:00 Uhr
	Mitternachtssauna und langer Badeabend	Paracelsus-Therme (Reuchlinweg 4)	ab 18:00 Uhr
	Salsa-Abend	Parkrestaurant im Kurhaus (Kurhausdamm 6)	19:00 - 22:00 Uhr
12.10.2019	Frauenfrühstück	Ev. Gemeindehaus (Uhlandstr. 4)	09:00 Uhr
	Offenes Backen im Backhaus Möttlingen	Backhaus Möttlingen (Blumhardtstr. 5)	11:00 - 14:00 Uhr
	Event "Kulinarische Weinprobe mit Andreas Blaurock"	Markus & Pierre Eventlocation / Kochschule (Karlstr. 2)	18:30 Uhr
13.10.2019	Wanderung "Dohoimrom - wandern in unserer Heimat"	Treffpunkt: Marktplatz Bad Liebenzell	09:00 Uhr
	Kaffeenachmittag	Kulturtreff Bürgerhaus (Baumstr. 21)	14:30 Uhr
	Erntedankgottesdienst	Kirche Monakam (Brunnenstr. 14)	10:00 Uhr
	Dia-Show: "Norwegen - der Länge nach"	Spiegelsaal im Kurhaus (Kurhausdamm 6)	18:00 Uhr
14.10.2019 - 16.10.2019	Bibelabende mit Edgar Kollmar	Rettungsarche Möttlingen (Barthstr. 38)	19:30 Uhr
14.10.2019	Gesundheitswanderung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	15:00 Uhr
16.10.2019	Wanderung "Im Herbst ruft der Besen"	Treffpunkt: Busbahnhof Brühl-Bad Liebenzell	13:00 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
18.10.2019 - 20.10.2019	Wochenende für Singles	Christliche Gästehäuser Monbachtal (im Monbachtal 1)	ganztägig
18.10.2018	Geführte Wanderung: "Klosterführung Hirsau"	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	14:00 Uhr
	Flohmarkt	Marktplatz Bad Liebenzell	ganztägig
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
19.10.2019	Kinderbasar in Möttlingen	Turn- und Festhalle (Köpflesweg 15)	09:30 - 12:00 Uhr
	Boxenstopp-Kinderprogramm	Gemeinschaftshaus Maisenbach-Zainen (Beinberger Str. 14)	10:00 Uhr
	Oktoberfest in der Paracelsus-Therme und Sauna Pinea	Paracelsus-Therme (Reuchlinweg 5)	ab 18:00 Uhr
	11. Oktoberfest des Musikverein Beinberg	Dorfzentrum Monakam	18:00 Uhr
	Preisbinokel Startabend	Gymnastikhalle am Sportplatz Maisenbach-Zainen	19:00 Uhr

20.10.2019	Kirbe, Schlachtplatte, Zwiebelkuchen und neuer Wein	Gymnastikhalle am Sportplatz Maisenbach-Zainen	11:00 Uhr
	Klassikkonzert mit Ensemble Cornelia Kühn	St. Blasius-Kirche (Alter Schulweg)	16:00 Uhr
	Kinderkirmes im Polarion	Eisstadion Polarion (Talwiesen 15)	16:00 Uhr
21.10.2019	Gesundheitswanderung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	15:00 Uhr
23.10.2019	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
24.10.2019	Kurgast- und Gemeindenachmittag	Ev. Gemeindehaus (Uhlandstr. 4)	15:00 Uhr
25.10.2019	Krämermarkt	Marktplatz Bad Liebenzell	08:00 - 18:00 Uhr
	Geführte Wanderung: "Romantisches Monbachtal"	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	13:30 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
26.10.2019	Lyrik-Abend in der Sauna	Paracelsus-Therme (Reuchlinweg 4)	ab 17:00 Uhr
	Gourmet-Kochkurs "Wild für Genießer"	Markus & Pierre Eventlocation / Kochschule (Karlstr. 2)	18:30 - 23:00 Uhr
	30+ Party	Spiegelsaal im Kurhaus (Kurhausdamm 6)	20:00 Uhr
27.10.2019	Wanderung "Herbst, Wein, Wanderfahrt Stromberg Besenwirtschaft"	Treffpunkt: Busbahnhof Brühl-Bad Liebenzell	09:00 Uhr
28.10.2019	Letzte Gesundheitswanderung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	15:00 Uhr
30.10.2019	Letztes Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
31.10.2019	Kindergruseldisco im Polarion	Eisstadion Polarion (Talwiesen 15)	ganztägig
	Event "Schlachtfest"	Markus & Pierre Eventlocation / Kochschule (Karlstr. 2)	18:30 - 23:00 Uhr
	Klassikabend	Parksaal im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	19:00 Uhr
	Abendveranstaltung zum Reformationstag	St. Blasius-Kirche (Alter Schulweg)	19:00 Uhr
			Änderungen vorbehalten!

AMTLICHES

DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT

Am 28.09.2019
Frau Gudrun Pollmann
zum 80. Geb.
Bad Liebenzell

Am 28.09.2019
Herrn Klaus Strobel
zum 80. Geb.
Bad Liebenzell

Am 30.09.2019
Herrn Arnold Tölg
zum 85. Geb.
Möttlingen

Am 30.09.2019
Frau Hildegard Hoschek
zum 80. Geb.
Unterhaugstett

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Ablesung der Wasserzähluhren 2019
- dieses Jahr früher -
Bad Liebenzell (Kernstadt), Unterlengenhardt und Monakam und Unterhaugstett

Gemäß der gültigen Wasserversorgungssatzung der Stadt Bad Liebenzell sind alle von Seiten der Stadt Bad Liebenzell installierten Wasserzähluhren einmal jährlich abzulesen. Der dabei festgestellte Frischwasserverbrauch ist Grundlage für die Abrechnung des Trinkwasserzinses sowie der Schmutzwassergebühr für das abgelaufene Kalenderjahr.

Die Stadt Bad Liebenzell führt die Zählerablesung wieder in Kundenselbstablesung durch. In den anderen Ortsteilen Beinberg, Maisenbach-Zainen, sowie Möttlingen werden die Zählerstände weiterhin durch unsere Ableser abgelesen. Die Kundenselbstablesung wird in Zusammenarbeit mit unserem Rechenzentrum Karlsruhe und der Firma co.met GmbH in Saarbrücken, durchgeführt.

Ähnlich wie bei der Ablesung der Stromzähler, werden die Wasserzähler durch die Wasserabnehmer selbst abgelesen.

Foto: Wolf

Da die Stadt Bad Liebenzell das Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2020 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umstellen wird, muss die Erstellung der Jahresendabrechnung früher als gewohnt erfolgen. **Den ermittelten Verbrauch werden wir dann zum 31.12.2019 hochrechnen.**

Zur Durchführung der Selbstablesung bekommen alle Rechnungsempfänger aus Bad Liebenzell (Kernstadt), Unterlengenhardt, Monakam und Unterhaugstett ab dem 25.09.2019 ein Anschreiben mit beigefügter Selbstablesekarte zugestellt. Wir bitten Sie, Ihre Zählerstände selbst abzulesen und uns **bis spätestens 17.10.2019 zu übermitteln**. Hierfür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zu Verfügung:

Internet: Unter der Adresse www.bad-liebenzell.de ist auf der Startseite ein Link hinterlegt. Dort können Sie sich durch Eingabe Ihres Buchungszeichens und Ihres Passwortes einloggen und die Werte eingeben.

Fax/Postweg: Sie können die Ablesewerte auch in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und die Karte per Fax an 0681/587-5011 oder auf dem Postweg an die Firma co.met GmbH senden.

QR-Code: Sollten Sie ein Smartphone besitzen, können Sie ganz einfach den nebenstehenden QR-Code abscannen und Ihre Zählerstände eintragen.

WhatsApp: Bitte fotografieren Sie die ausgefüllte Ablesekarte und senden diese als WhatsApp-Nachricht. Auf www.ablesen.de/whatsapp finden Sie die Telefonnummer sowie eine Anleitung.

Bitte teilen Sie uns Ihren Zählerstand bis **spätestens 17.10.2019** mit.

Sollten wir bis zu diesem Termin keine Mitteilung von Ihnen erhalten, werden Ihre Zählerstände anhand Ihrer Vorjahresverbräuche geschätzt. Bitte beachten Sie, dass erforderliche Korrekturen erst bei der nächsten Verbrauchsabrechnung berücksichtigt werden können.

Beinberg, Maisenbach-Zainen und Möttlingen

Bei diesen Stadtteilen wird die Ablesung der Zählerstände durch beauftragte Ableser erfolgen.

Die Ablesung der Wasserzähluhren startet in diesem Jahr voraussichtlich am Freitag, den 27.09.2019. Die mit der Ablesung der Wasserzähluhren beauftragten Personen können sich selbstverständlich auch entsprechend ausweisen.

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, den beauftragten Personen den Zugang zum Wasserzähler zu ermöglichen.

Sofern Sie in der Zeit zwischen dem 27.09.2019 und dem 17.10.2019 abwesend sein sollten, bitten wir Sie, den Wasserzählerstand vorab unserem Steueramt, Frau Wendel oder Frau Wolf, unter der Telefonnummer 07052/408-326 oder per Mail: steueramt@bad-liebenzell.de, mitzuteilen

Sollten wir bis zu diesem Termin keine Mitteilung von Ihnen erhalten, werden Ihre Zählerstände anhand Ihrer Vorjahresverbräuche geschätzt. Bitte beachten Sie, dass erforderliche Korrekturen erst bei der nächsten Verbrauchsabrechnung berücksichtigt werden können.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits an dieser Stelle sehr herzlich.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Wendel und Frau Wolf unter der Rufnummer 07052/408-326, gerne zur Verfügung.

Ihre Stadtverwaltung Bad Liebenzell
-Steueramt-

Impressum
Amtliches Bekanntmachungsblatt der Stadtverwaltung Bad Liebenzell

Herausgeber: Stadt Bad Liebenzell. Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048 - www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dietmar Fischer, Kurhausdamm 2, 75378 Bad Liebenzell. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt - Bezugspreis: halbjährlich € 18,40.
Anzeigenannahme:
wds@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

AUS DEN STADTTEILEN

MAISENBACH-ZAINEN

Ortsteil-Stammtisch fällt aus

Der turnusmäßig am letzten Freitag eines Monats stattfindende Ortsteil-Stammtisch fällt am Freitag, 27. September, leider aus. Gemeinderat und Ortschaftsrat sind auf einer gemeinsamen Klausurveranstaltung der Stadt.

Mit freundlichen Grüßen
Fritz Steininger
Ortsvorsteher

MONAKAM

Kleines Jubiläum in Monakam. Auch der fünfte vom Ortschaftsrat veranstaltete Mitmachtag war durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit engagierter Bürger geprägt.

Foto: Wolfram Eitel

Ziel des alljährlichen Mitmachtages ist es, mit kleineren Reparaturen, Reinigung- und Grünarbeiten das schöne Ortsbild des Luftkurortes zu pflegen. Auch diesmal konnte Ortsvorsteherin Beatrice Gottschalk wieder über zwei Dutzend ehrenamtliche Bürger und Bürgerinnen begrüßen, darunter auch Familien mit Kindern, die sich am Dorfzentrum eingefunden hatten. Auf dem Programm standen Reinigungs- und Malarbeiten von Bänken, Schaukästen und Utensilien von Spielplätzen. Neben dem Schneiden von Hecken im Umfeld des Dorfzentrums stand auch die aufwändige Beseitigung von Schmierereien im Bushäuschen an der Liebezellerstraße mit abschließendem Neuanstrich an. Im Interesse des Naturschutzes war ursprünglich auch der Aufbau eines Bienenhotels vorgesehen. Hierzu müssen allerdings noch eine ganze Reihe von Vorbereitungen getroffen werden, erläuterte Roland Borowka, der das Projekt betreut. Immerhin konnte er jedem Teilnehmer ein kleines Saatgutpäckchen für Wiesenblumen verteilen. Im kommenden Frühjahr kann damit jeder einen Quadratmeter mit Blumen bepflanzen. Ein Segen für die Wildbienen. Zur Belohnung gab es zum Abschluss für alle Helfer wieder das gewohnte gemütliche Zusammensein beim Grill.

UNTERHAUGSTETT

Brunnenfest am Schwanenplatz

Bestimmt hat sich der eine oder andere schon gefragt, wo ist denn der Brunnentrog am Schwanenplatz hingekommen.

Er wurde regelrecht umgefahren. Zum Glück ohne weiteren Schaden. Da dieser Trog damals aus Guss gefertigt wurde, ist eine dauerhafte Reparatur nicht möglich. Dann kam natürlich die Frage auf, was machen wir. Einen neuen im gleichen Stil fertigen lassen? Do kann doch ned amol an Gaul draus saufe, sagte einer aus dem Ortschaftsrat.

Deshalb entschied sich der seitherige Ortschaftsrat - wir schauen nach einem Sandsteintrog.

Beim Steinmetz in Bad Peterstal wurde man fündig.

Diesen Trog wollen wir, der „alte“ zusammen mit dem neuen Ortschaftsrat am **Mittwoch, 2. Oktober, ab 18:00 Uhr** aufstellen und einweihen.

Es gibt Gegrilltes und Getränke. Halten sie sich diesen Abend frei, feiern sie mit uns gemeinsam das Brunnenfest am Schwanenplatz.

AUS DEN SCHULEN

REUCHLIN-SCHULEN
BAD LIEBENZELL

Grundschule

Ehrungen für das Ehrenamt in der Ganztagesschule Bad Liebenzell

Vor den Sommerferien wurden alle AG´s in einer "offenen Stunde" vorgestellt. Zu diesem besonderen Anlass wurden unsere ehrenamtlichen Jugendbegleiterinnen in der Ganztagesschule für ihr Engagement und ihren Einsatz geehrt und mit einem „Qualipass“ der Jugendstiftung ausgezeichnet.

Foto: GS

Frau Michaela Läpple leitete die Theater AG und bekam dafür diese Auszeichnung.

Sie erarbeitete mit den Schülern das Stück "Frederick und die Farben" und präsentierte es an diesem Nachmittag.
Frau Abreu erarbeitete mit den Schülern die Choreographien zu aktuellen Musikcharts im Style "Hip Hop" / "Video Clip Dancing". Neben der Aufführung am letzten Donnerstag vor den Ferien zeigten die Schülerinnen und Schüler auch bereits sehr erfolgreich ihr Können beim Schulfest. Auch hierfür wurde ihr der Qualipass mit einem herzlichen Dankeschön übereicht.
Frau Nyga erhielt die Auszeichnung für die Vermittlung von den Grundkenntnissen und Techniken in der Töpfer AG, die sie bereits seit vielen Jahren leitet.
Frau Rateike leitet unsere Flamenco AG. Sie brachte den Kindern Grundbewegungen und Techniken des Flamencotanzes bei und begeisterte mit Rhythmusspielen. Frau Rateike überraschte uns mit einer spontanen Aufführung an diesem Nachmittag und forderte alle Schüler zum Mitmachen auf. Auch für dieses Engagement bedankten wir uns gerne mit der Auszeichnung.
Frau Augustin dankten wir mit dem Qualipass für ihren "All around" Einsatz und die Unterstützung in verschiedenen AG´s. Auch ein weiteres herzliches Dankeschön an Frau Ferenci für die Koordination der AG-Angebote und die Organisation des Nachmittags. Besonders gelingen konnte der Nachmittag durch die Unterstützung des Teams des Kinderspielplaneten unter der Leitung von Frau Garrido und den Sozialarbeiterinnen Frau Köppe und Frau Schwemmle, die uns mit Leckereien aus der Koch AG bewirteten. In diesem Schuljahr 2019/20 starten wir mit folgenden AG´s: Selbstverteidigung, Hip Hop, Töpfern, Kochen und einer Ausbildung zum Juniorhelfer (Kinder helfen Kindern)